

PSA setzt mehr um und weniger ab

Der PSA-Konzern hat im dritten Quartal einen Umsatz von 15,428 Milliarden Euro erzielt. Das sind 1,119 Milliarden Euro (plus 7,8 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Opel/Vauxhall legte dabei von 2,789 Milliarden Euro auf 3,877 Milliarden Euro zu. Der Fahrzeugabsatz der Gruppe ging in den vergangenen drei Monaten allerdings um 16,7 Prozent auf 843 000 Einheiten zurück. PSA nennt dafür vor allem den Rückzug aus dem Iran. In Europa stiegen hingegen die Neuzulassungen um 8,1 Prozent und der Marktanteil um 0,7 Prozentpunkte.

Die Lagerbestände von Peugeot, Citroen und DS (PCD) beliefen sich inklusive unabhängiger Händler Ende September auf 402 000 Einheiten – 33 000 mehr als vor einen Jahr. Opel und Vauxhall reduzierten hingegen ihre Bestände um 64 000 Autos auf 173 000 Fahrzeuge. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Groupe PSA.

Foto: Groupe PSA